

Frankfurt / Hof Anzeiger 6.6.2013

Pilger begehen neuen Wegabschnitt

Die jüngste Veranstaltung im Samstagspilgern Oberfranken hat die Teilnehmer auf dem neuen sächsischen Jakobsweg und dem Jakobsweg Vogtland nach Hof geführt. Stationen unterwegs waren Kirchgattendorf und Schloßgattendorf.

Hof – Der Sächsische Jakobsweg und der Jakobsweg Vogtland sind erst kürzlich eröffnet und eingeweiht worden mit einer Feier in Freiberg. Dort befindet sich, wie der Vorsitzende des Vereins Sächsischer Jakobsweg, Ulrich Wolf, informiert, die Grablege von Heinrich dem Frommen. Freibergs Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm verweist auf die lange Tradition des Pilgerns in Freiberg. Mit Heinrich dem Frommen, der um 1500 gen Santiago de Compostela gezogen sei, habe Freiberg nicht nur ein historisches Pil-

gervorbild zu bieten; in den Stadtanalen seien zudem Pilgerunterkünfte bereits für das 13. Jahrhundert belegt.

Das Samstagspilgern führte die rund 25 Teilnehmer auf dem neu geschaffenen Weg vom Dreiländereck bis Hof. Am historischen Dreiländereck begrüßte Bürgermeister Hans-Jürgen Kropf aus Regnitzlosau die Pilger. In der Kirche von Kirchgattendorf empfing Bürgermeister Stefan Müller die Teilnehmer. Pfarrerin Elfriede Schneider erläuterte die reich ausgestattete Kirche und hielt eine kurze Andacht ab. Bei der Familie Gerhard und Herta Steffke in Schloßgattendorf kehrten die Pilger ein zu einer deftigen Brotzeit, die die Gemeinde Gattendorf spendierte.

Den Abschluss fand das Samstagspilgern in der St.-Marien-Kirche in Hof im Rahmen einer Schlussandacht, die Pfarrer Holger Fiedler hielt. Das nächste Samstagspilgern führt am 22. Juni auf dem Jakobsweg von Hof nach Schwarzenbach an der Saale.

www.saechsischer-jakobsweg.de



Die Pilger auf dem Weg nach Kirchgattendorf.